

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dem neuen Oberhirten von Linz Dr. Rudolf Hittmair.

Der Herr, dem wie ein Tag sind tausend Jahre,
Er sendet huldvoll einen Freudentag,
Daß froher an der Mutter Prachtaltare
Das Volk den Wonnemonat widmen mag,
Sich treu um seinen neuen Hirten schare,
Wo Hirt und Volk oft auf den Knien lag.
Vom Mutterbild ihm Kraft und Gnade taue,
Daß ihren Dom sein Blick vollendet schaue.

Nach fünf Jahrzehnte Schwanden, seit gebettet
Den Grundstein dort ein gottgeweihter Mann,
Der Feindescharen trotzend kühn errettet
Dem Herrn sein Volk, dem Gutes er nur sann,
Das Herz von Liebesfesseln sanft gekettet,
Für immer er der Himmelsmaid gewann.
An deinem Thron er, Jungfrau, Huld erstehe,
Daß deinem Volk ein neuer Held erlehe!

Die Väter schlummern, doch die Kinder schauen,
Wie an dem Dom, der Einheit Wunderbild,
In regem Schaffen Hirt und Herde bauten.
Schon grüßt vom Turm das Kreuz weit ins Gefild
Und ruft der Glocken Klang mit Feierlauten
Des Landes Söhne hin zur Mutter mild.
Zu dir Vertrauen hier und Freude flehen
Für ihn, den Gott als Hirten uns ersehen.

Der Mai erstand im Feierkleid der Blüte;
Um dich, der seiner Blumen Pracht geweiht,
Die Kinder, deren Herzen freudig glühten,
Zu Taufenden sich haben froh gereiht.
Du hörst ihr heißes Flehn, daß du behüten
Den Hirten möglt in Huld und Gütigkeit.
In deinem Dome Gottes Kraft ihm werde.
Und deine Hand beschirme seine Herde!

Am Tag, der Unbefleckte dir zum Preise,
Im Dom, den deine Kinder dir erbaut,
Ward ihm, dem Hohepriester kühn und weise
Vom Herrn dein Volk zur Führung anvertraut.
Da fleht es innig heute laut und leise,
Im Mutteraug' es die Gewährung schaut:
Gib ihm und uns der Gnaden reiche Spenden,
Laß deinen Diener deinen Dom vollenden!